



## Natur- und Artenschutz in Gersheim

Das Jahr 1936 markiert einen Meilenstein in der Geschichte der Gemeinde Gersheim. Der Oberlehrer Ludwig Müller entdeckte bei einer Kräuterpflanzenwanderung Orchideen. Diese zählen durch ihren Formenreichtum, ihre Seltenheit und eigentümliche Schönheit zu den Kostbarkeiten der Pflanzenwelt.

1957 wird das erste Orchideengebiet bei Gersheim unter Naturschutz gestellt. Seitdem bemüht sich die Gemeinde sehr verantwortungsbewusst um den Schutz und Erhalt der Orchideen für künftige Generationen.

Von 1980 an wird im Verbreitungsgebiet der Orchideen ein Netz von Wanderpfaden angelegt, das den Besuch erleichtert und die Natur vor unachtsamen Eingriffen und Schäden bewahrt. Ohne den Einsatz von ehrenamtlich tätigen Naturliebhabern wäre die Organisation und Durchführung von öffentlichen Führungen nicht möglich.

### Tip:

Wenn Sie die kleinen Schönheiten besonders gut beobachten wollen, bringen Sie sich doch eine Lupe mit.



Elisabeth Hoffmann führt durch das Orchideengebiet



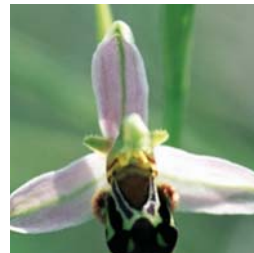
## Heimische Orchideengewächse

In Gersheim kann nahezu die Hälfte der in Deutschland vorkommenden 60 Orchideenarten bewundert werden, außerdem auch besonders schöne Hybriden.

Der Bliesgau stellt eine besondere Naturlandschaft dar. Die Kalkhalbtrockenrasen gelten zusammen mit den Mooren in Mitteleuropa zu den gefährdeten Lebensräumen überhaupt.

Die Muschelkalkböden bieten eine optimale Grundlage für eine hohe Artendichte, aber nicht nur der Orchideen, sondern auch anderer besonderer Arten, wie beispielsweise des Weinberg-Gamanders.

Da auch die Bestände der hiesigen Orchideen, stark rückläufig sind, verdienen sie besondere Schutzwürdigkeit. Zu ihnen zählen die Hummel-, Fliegen- und Bienen-Ragwurz, das Helm-Knabenkraut, das Kleine Knabenkraut und verschiedene Stendelwurzarten.



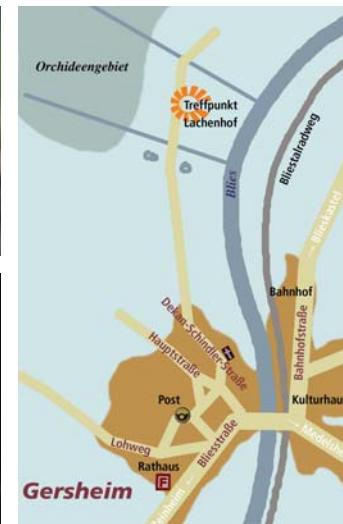
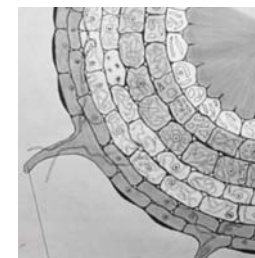
## Bedrohte Schönheiten

Die Orchideen in Deutschland wachsen alle terrestrisch, das heißt sie sind Erdpflanzen mit einer begrenzten Vegetationsperiode.

Im Mai und Juni stehen die meisten Orchideen in voller Blüte. Während dieser Zeit bilden einige Arten zwei charakteristische Knollen aus, denen sich ihr Name verdankt (altgriechisch orchis – „Hoden“).

Orchideen stehen heute unter strengem Naturschutz. Da sie nur in Symbiose mit bestimmten Wurzelpilzen wachsen, dürfen sie weder ausgegraben noch verpflanzt werden.

Um den herausragenden Bestand zu garantieren, schützt die Gemeinde Gersheim in Zusammenarbeit mit dem Saar-Pfalz-Kreis die spezifischen Biotope und fördert die natürlichen Lebensbedingungen der Orchideen.



**Buch-Tipp:**  
**Orchideen in Gersheim**  
von Edith Buchheit.  
Erhältlich für **4,50 €** im Kulturamt.

**Herausgeber:** Gemeinde Gersheim, 2005.  
Bliesstraße 19 a, 66453 Gersheim  
**Telefon:** 0 68 43/8 01-0  
**Internet:** www.gersheim.de  
**E-Mail:** kulturamt@gersheim.de  
**Text:** Kai Hunsicker, **Bilder:** Theo Winzert,  
**Bilder/Gestaltung:** Elke Birkelbach.

**Das Verlassen der Wege im  
Naturschutzgebiet ist nicht erlaubt.**

**Führungen finden statt  
in der Zeit von Anfang  
Mai bis Ende Juni.**

Orchideenwanderungen sind das ganze  
Wochende, an Feiertagen und nach  
Wunsch auch während der Woche möglich.  
Wählen Sie einen Termin und halten Sie  
Rücksprache mit der Gemeinde; individuelle  
Termine besprechen Sie mit Frau Hoffmann.

Die Gruppen sind auf 20 Personen begrenzt.  
Planen Sie mindestens zwei Stunden für eine  
Führung ein und bringen Sie Gummistiefel  
oder festes Schuhwerk mit.

**Treffpunkt: Lachenhof**  
(Zwischen Herbitzheim und Gersheim)

**Anmeldung**  
Kulturamt der Gemeinde Gersheim,  
Bliesstraße 19 a, 66453 Gersheim  
E-Mail: kulturamt@gersheim.de

**Telefon: 0 68 43/8 01-42** (W. Albrecht)  
**0 68 42/28 97** (E. Hoffmann)

**Eintrittspreis:**  
2 € pro Person (ab 12 Jahren)  
Gruppenpreis ab 13 Personen 25 €



**Tipp:** Führungen finden generell bei jeder  
Witterung statt, achten Sie deshalb auf  
wetterfeste Kleidung.

**Im Gersheimer Orchideengebiet blühen u. a.:**

April    Mai    Juni    Juli    August    September

- \_\_\_\_\_ Kleine Knabenkraut (*Orchis morio*)
- \_\_\_\_\_ Manns-Knabenkraut (*Orchis mascula*)
- \_\_\_\_\_ Purpur-Knabenkraut (*Orchis purpurea*)
- \_\_\_\_\_ Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*)
- \_\_\_\_\_ Brand-Knabenkraut (*Orchis ustulata*)
- \_\_\_\_\_ Fleischrote Fingerwurz (*Dactylorhiza incarnata*)
- \_\_\_\_\_ Breitblättrige Fingerwurz (*Dactylorhiza majalis*)
- \_\_\_\_\_ Gefleckte Fingerwurz (*Dactylorhiza maculata*)
- \_\_\_\_\_ Große Zweiblatt (*Listera ovata*)
- \_\_\_\_\_ Bocks-Riemenzunge (*Himantoglossum hircinum*)
- \_\_\_\_\_ Spinnen-Ragwurz (*Ophrys sphegodes*)
- \_\_\_\_\_ Hummel-Ragwurz (*Ophrys holoserica*)
- \_\_\_\_\_ Fliegen-Ragwurz (*Ophrys insectifera*)
- \_\_\_\_\_ Bienen-Ragwurz (*Ophrys apifera*)
- \_\_\_\_\_ Puppenorchis (*Aceras anthropophorum*)
- \_\_\_\_\_ Zweiblättrige Kuckucksblume (*Platanthera bifolia*)
- \_\_\_\_\_ Berg-Kuckucksblume (*Platanthera chlorantha*)
- \_\_\_\_\_ Weiße Waldvögelein (*Cephalanthera damasonium*)
- \_\_\_\_\_ Langblättrige Waldvögelein (*Cephalanthera longifolia*)
- \_\_\_\_\_ Vogelnestwurz (*Neottia nidus-avis*)
- \_\_\_\_\_ Pyramidenorchis (*Anacamptis pyramidalis*)
- \_\_\_\_\_ Mücken-Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*)
- \_\_\_\_\_ Sumpfstendelwurz (*Epipactis palustris*)
- \_\_\_\_\_ Braunrote Stendelwurz (*Epipactis atrorubens*)
- \_\_\_\_\_ Breitblättrige Stendelwurz (*Epipactis helleborine*)

Naturschutz- und  
**Orchideengebiet**  
in Gersheim



SANFTER TOURISMUS  
IM BLIESGAU

UNSERE GEMEINDE GERSHEIM  
PRÄSENTIERT SICH